



Hygienekonzept der DLG e.V. DLG-Akademie

Für die Durchführung von Seminaren im DLG-Haus, Frankfurt a.M. und an anderen Standorten

Dieses Hygienekonzept ergänzt die allgemeinen Regeln im DLG. Es gilt für alle beteiligten Personen (Mitarbeiter der DLG, externe Mitarbeiter, Referenten und Teilnehmer).

Allgemeine Regeln

Grundprinzip der Maßnahmen sind **Abstand** und **Hygiene**.

Abstandsregeln:

1. Im gesamten Haus gilt die Abstandsregel von mind. 1,50 Meter
2. Diese Abstandsregel gilt auch für die Freiflächen um das Haus herum.
3. Bei Begegnungen in den Fluren sollen die Auswegmöglichkeiten der Büros genutzt werden.
4. Die Aufzüge dürfen nur jeweils von einer Person genutzt werden.
5. Veranstaltungen im DLG-Sensorikzentrum dürfen nur mit max. 15 Personen (incl. Referenten und Seminarservice) stattfinden. Dabei sind ausreichende Zwischenräume vorzusehen.
6. Externe Besucher sind ausschließlich in den Konferenz-/ Seminarräumen (und nach einer eventuellen Öffnung in der Cafeteria) zugelassen.

Hygieneregeln:

7. Am Eingang, in den Sanitärräumen und in den Konferenzräumen stehen Desinfektionsmittel bereit.
8. Alle Türgriffe, die Bedienflächen der Aufzüge und die Handläufe im Treppenhaus werden zweimal am Tag desinfiziert.
9. Beim Betreten des DLG-Hauses und auf allen Wegen innerhalb des Hauses ist ein Mund-Nasen-Schutz (MNS) zu tragen. Sobald im Seminarraum und ggf. beim Essen in Pausen jeder auf seinem Platz ist und die Mindestabstände von 1,50 m eingehalten werden, kann der MNS abgenommen werden.
10. Es wird wiederholtes Waschen und Desinfizieren der Hände im Laufe des Tages empfohlen.
11. Die Toilettenräume sollen jeweils nur durch Einzelpersonen benutzt werden.
12. Das Mitbringen von Lebensmitteln und Getränken ins Seminar ist nicht gestattet.

Besondere Regeln für Seminarteilnehmer und Referenten:

13. Teilnehmer und Referenten werden im Vorfeld per E-Mail über diese Regeln informiert. Jedes Seminar beginnt mit einer Belehrung der Regeln inkl. Unterschrift.
14. Die Missachtung der Regeln gefährdet andere Menschen, daher sind die Regeln konsequent umsetzen. Bei Nichteinhaltung von Regeln erfolgt zuerst eine mündliche Erinnerung, anschließend eine höfliche Ermahnung und bei weiterer Nichteinhaltung oder generell fehlender Einsicht der Ausschluss vom Seminar und Verweis vom Gelände der DLG.

15. Es dürfen nur Personen das DLG-Haus betreten, die keine für Corona typischen Symptome (z.B. Fieber, starke Müdigkeit, trockener Husten) aufweisen.
Treten während des Aufenthalts relevante Symptome auf, sind die TN aufzufordern, einen Arzt aufzusuchen.
Hiervon ausgenommen sind individuelle, erklärbare Symptome (z.B. Heuschnupfen).
16. Die DLG führt ein Liste aller anwesenden Teilnehmer (incl. Kontaktdaten), um eine evt. Nachverfolgung durch das Gesundheitsamt zu ermöglichen. Die Anwesenheit wird durch Unterschrift bestätigt.

Verhaltensregeln:

17. Mit den Händen nicht das Gesicht, insbesondere die Schleimhäute berühren, d.h. nicht an Mund, Augen und Nase fassen. Keine Berührungen, Umarmungen und kein Händeschütteln
18. Gründliche Händehygiene (z. B. nach dem Naseputzen, Husten oder Niesen; nach Kontakt mit Treppengeländern, Türgriffen, Haltegriffen etc., vor und nach dem Essen; vor dem Aufsetzen und nach dem Abnehmen einer Schutzmaske, nach dem Toiletten-Gang oder bei Betreten des Seminarraums) durch
 - a) Händewaschen mit Seife für 20 – 30 Sekunden (siehe auch <https://www.infektionsschutz.de/haendewaschen/>) oder
 - b) Händedesinfektion: Das sachgerechte Desinfizieren der Hände ist dann sinnvoll, wenn ein gründliches Händewaschen nicht möglich ist. Dazu muss Desinfektionsmittel in ausreichender Menge in die trockene Hand gegeben und bis zur vollständigen Abtrocknung ca. 30 Sekunden in die Hände einmassiert werden. Dabei ist auf die vollständige Benetzung der Hände zu achten. (siehe auch www.aktion-sauberehaende.de).
19. Husten- und Niesetikette: Husten und Niesen in die Armbeuge gehören zu den wichtigsten Präventionsmaßnahmen! Beim Husten oder Niesen größtmöglichen Abstand zu anderen Personen halten, am besten wegdrehen.
20. Mund-Nasen-Schutz (MNS): Damit können Tröpfchen, die man z.B. beim Sprechen, Husten oder Niesen ausstößt, abgefangen werden. Das Risiko, eine andere Person durch Husten, Niesen oder Sprechen anzustecken, kann so verringert werden (Fremdschutz). Dieser MNS sollte zumindest auf den Fluren und in den Pausen getragen werden. Dies darf aber nicht dazu führen, dass der Abstand unnötigerweise verringert wird. Im Seminarraum ist das Tragen von MNS bei gewährleistetem Sicherheitsabstand nicht erforderlich. Sofern Referenten den Mindestabstand im Einzelfall nicht einhalten können, muss ein Mundschutz getragen werden. Trotz MNS sind die gängigen Hygienevorschriften, insbesondere die aktuellen Empfehlungen des Robert Koch-Instituts und der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, weiterhin einzuhalten.

Raumhygiene:

21. Die Bestuhlung im Seminarraum berücksichtigt den Mindestabstand von 1,50 m. In allen Seminarräumen sind regelmäßig (stündlich) Stoßlüftungen durchzuführen. Alle relevanten Oberflächen werden regelmäßig gereinigt und desinfiziert.
22. Zum Seminarbeginn erhält jeder Teilnehmer einen Kugelschreiber und sein Set an Schulungsunterlagen. Diese verbleiben bei ihm.
23. Auch in den Pausen ist auf die Einhaltung des Mindestabstands zu achten. Wir empfehlen, die Pausen für einen Gang ins Freie zu nutzen (z.B. Hof). Mittagspausen können je nach Konstellation im Seminarraum, einem anderen Raum oder extern stattfinden (kein Buffet, sondern Ausgabe der Mahlzeiten).

Probenvorbereitung und Probenservice

24. Das Seminarteam trägt generell MNS und Handschuhe. Werden im Seminar Lebensmittelproben eingesetzt, erhält jeder Teilnehmer sein eigenes Set an Proben und ggf. Neutralisationsmitteln. Es findet kein Austausch von Proben zwischen einzelnen Teilnehmern statt.
25. Die Vorbereitung von Proben findet in einem separaten Raum oder abgetrennten Bereich unter Einhaltung einschlägiger Hygieneregeln statt. Dabei wird auf regelmäßige Reinigung und Desinfektion aller betreffenden Flächen und Geräte geachtet. Prüfutensilien (Teller, Gläser, Besteck usw.) werden nach der Benutzung bei mind. 60°C gereinigt.
26. Gruppenarbeiten, insbesondere bei der Beurteilung von Lebensmitteln, finden derzeit nicht statt.